



SUNSTAR® POOL

Inklusive Aufbauanleitung
mit Montagehinweisen

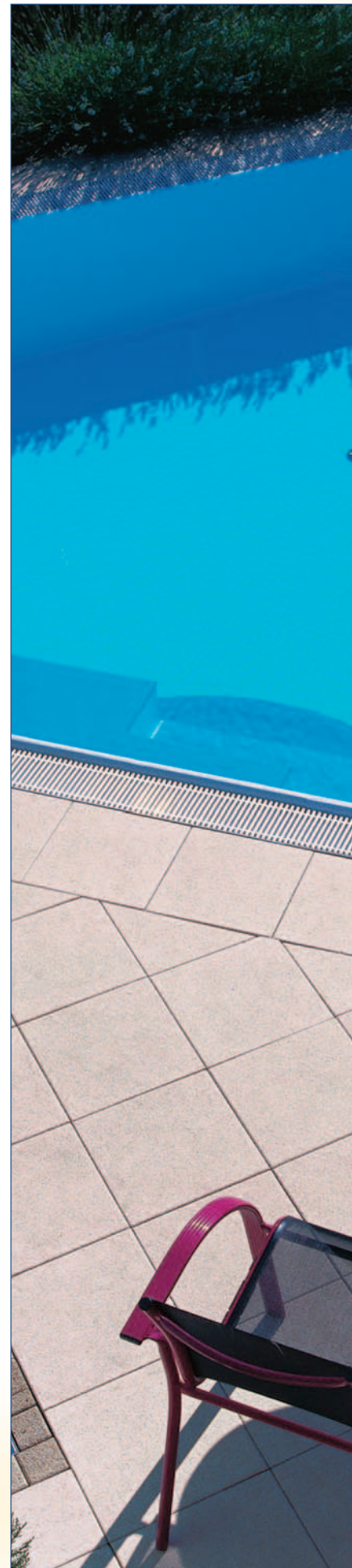
Ein Hauch Toskana

Holen Sie sich Erfrischung ins Haus oder in den Garten. Der SUNSTAR®-Pool macht dies schnell und einfach möglich.

Die Segmente des SUNSTAR®-Pools werden aus hochfesten, verzinktem und kunststoffbeschichteten Stahl gefertigt. Dieses Material wurde für die Automobil-Industrie entwickelt und bietet neben der größtmöglichen Festigkeit ein Höchstmaß an Korrosionsschutz. Durch diese hohe Stabilität haben Sie und die nachfolgenden Generationen viele Jahre Spass und Entspannung im erfrischenden Nass.



Einbauen,
mit Wasser füllen,
hineinspringen!





SUNSTAR® - Pool

Vor der Montage bitte diese Aufbauanleitung

sorgfältig durchlesen!

Bevor Sie mit der Montage Ihres SUNSTAR®-Pools beginnen, werfen Sie bitte einen kurzen Blick auf den Umfang der Lieferung.

Lieferumfang:

1. Pool:

- Verzinkte, kunststoffbeschichtete hochfeste Stahlelemente, 0,5 m (0,25 m) breit und 1,5 m hoch
- 1 Element mit Skimmer-Ausschnitt für Skimmer Typ 111
- 2 Elemente mit Düsen-Ausschnitt für Einlaufdüse
- 4 feuerverzinkte Stahl-Eckstützen, mind. alle 2 m Stahl-Zwischenstützen
- verzinkte und kunststoffbeschichtete U-Profile zum Aufnehmen der Stahlsegmente
- verzinkte Sechskantschrauben M 10 mit Mutter und Scheiben
- Schwerlastdübel zur Befestigung der Eck- und Zwischenstücke und der Stahlsegmente auf der Betonbodenplatte
- selbstschneidende Schrauben zum Befestigen der Einhängprofile
- Hart-PVC-Befestigungsprofil zum Einhängen der Keilbiese
- 4 Eckstücke (als Viertelkreis gebogene Hart-PVC-Befestigungsprofile - dadurch ein problemloses Einhängen der Keilbiese in den Ecken möglich)
- 4 Profile aus Polyäthylen-Schaum, 1,5 m lang, abgerundet (zum Einkleben in die senkrechte Beckenecke)
- Schwimmbecken-Innenhülle Blau, 0,8 mm mit Keilbiese



Das SUNSTAR®-Pool Rechteckbecken besteht aus 0,5 m breiten und 1,5 m hohen Raster-Elementen aus Stahl, die hochwertig verzinkt (5 % Aluminium, 95 % Zink) und zusätzlich kunststoffbeschichtet sind. Jedes Element wiegt ca. 13 kg. Die Elemente werden in die mitgelieferten U-Profile auf einer bauseits vorbereiteten glatten Betonplatte eingesetzt und miteinander verschraubt. Den oberen Abschluß bildet ebenfalls ein U-Profil, das auf Wunsch mit Beckenrandsteinen abgedeckt werden kann. Die dichtende Funktion übernimmt eine blaue ca. 0,8 mm dicke Schwimmbadfolie, die in ein umlaufendes geschraubtes Klemmprofil eingehängt wird. Das Becken kann auf Wunsch auch konventionell mit einer gewebeverstärkten 1,5 mm dicken Folie ausgekleidet werden.

Als Einbauteile stehen zwei Set's zur Auswahl. Die Einbauteile-Set's in Edelstahl (Art. Nr. 11.29.22) oder Kunststoff (Art. Nr. 11.29.21) bestehend aus 1 Skimmer, 2 Einlaufdüsen und 1 Bodenablauf. Die entsprechenden Ausschnitte in den Stahlelementen sind inklusive.

Segmente mit Ausschnitten für Scheinwerfer bzw. Swim-tec Gegenstromanlage müssen separat bestellt werden.

Individuelle Ausschnitte können Sie natürlich problemlos und leicht mit Hilfe einer Bohrmaschine und Stichsäge selbst herstellen.



Aufbauanleitung mit Montagehinweisen

Zur Beachtung: Die DIN bzw. der VDE verlangen für Schwimmbecken einen Potentialausgleich.

Lassen Sie sich daher grundsätzlich von Ihrem örtlichen Elektro-Fachmann beraten.

Folgende Werkzeuge sollten Sie vor Beginn des Ausbaus bereitlegen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Richtschnur | <input type="checkbox"/> Kreide |
| <input type="checkbox"/> Bleistift | <input type="checkbox"/> Filzstift |
| <input type="checkbox"/> Bandmaß | <input type="checkbox"/> Metermaß |
| <input type="checkbox"/> Schlüsselsatz | <input type="checkbox"/> Ratsche, ggf. Winkel- und |
| <input type="checkbox"/> Schraubenzieher | Preßluftschrauber, Hammer |
| <input type="checkbox"/> Bohrsatz (Stein und Stahl). | |

Für Ausschnitte elektrische Bohrmaschine mit Stahlbohrer, elektrische Stichsäge mit Metallsägeblatt und Eisenfeile.

Nun können Sie mit der eigentlichen Montage Ihres SUNSTAR®-Pools beginnen.

Erdaushub und Betonsohle

1. Erdaushub

Der Erdaushub erfolgt in jeder Richtung des Beckens ca. 1 m größer als Beckenmaß (z.B. Schwimmbecken 8 x 4 m = Aushub 9 x 5 m). Der Untergrund ist auf 0,20 N/mm² zu verdichten.

2. Betonsohle

Auf gewachsenem Boden wird mit Beton B15, 15 cm dick, und Baustahlgewebematten 0131, oben armiert, eine Betonsohle gefertigt. Die Betonplatte muß mind. 80 cm größer sein als das Beckenmaß, damit die Eckstützen und Längsstützen problemlos montiert werden können. Der Bodenablauf für das Schwimmbecken und die Rohrleitungen müssen bereits einbetoniert werden. Die Betonsohle abschließend glatt und absolut waagrecht abziehen. Eine Wasserableitung rund um das Becken muss sichergestellt werden (Drainage).



Montage des Beckens

Das gesamte Becken wird vor der Montage genau vermessen und auf der Bodenplatte aufgezeichnet.

Beachten Sie hierbei, dass die beiden Diagonalen gleich lang sein müssen.

Wird eine Polystertreppe in das Becken eingebaut, sollte diese als erstes ausgerichtet werden und an die vorgesehene Stelle positioniert werden. Jetzt kann das erste Segment an die Treppe montiert und mit der Eckstütze verschraubt werden.

⚠ Vorsicht:

Die Schrauben werden noch nicht endgültig festgezogen. Dies geschieht erst, wenn das komplette Becken montiert, die Stahl-Zwischenstützen und die Segmente ausgerichtet sind. Zum Unterlegen verwenden Sie die mitgelieferten Blechzuschnitte.

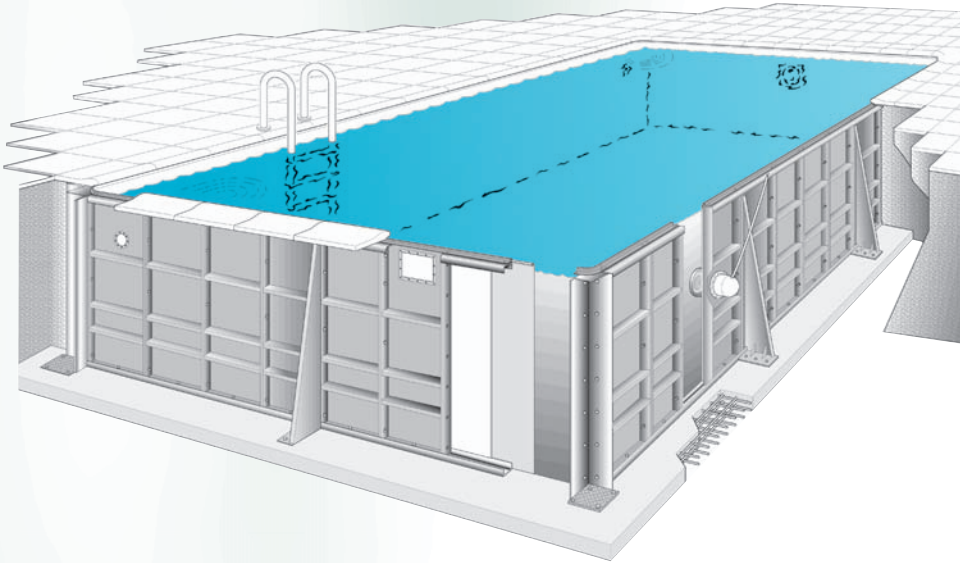
Mindestens alle 2 m wird eine Zwischenstütze mit zwei Segmenten verschraubt (seitlich und nicht zwischen den Segmenten). In diesen Zwischenstützen werden zur Stabilisierung der Wand, im mittleren Langloch, die ersten Schwerlastdübel gebohrt (eine nachträgliche Ausrichtung der Beckenwand ist dadurch noch möglich)

Es ist darauf zu achten, dass die Stahlsegmente mit Ausschnitten an der richtigen Stellen eingebaut werden. Nachdem alle Segmente, Eckstützen und Zwischenstützen miteinander verschraubt wurden, die oberen U-Profile aufgesetzt sind und die Beckenwände entsprechend ausgerichtet wurden, können die einzelnen Segmente mittels der Schwerlastdübeln auf die Bodenplatte fixiert werden.

SUNSTAR® -Pool ohne Überlaufrinne

Unser Vorschlag für die Platzierung der Einbauteile

Zur Erhöhung der Stabilität und Ausrichtung der Segmente werden jetzt die oberen U-Profile aufgesetzt – kürzere Schenkel innen – und zusammen mit dem Kunststoff-Einhängeprofil umlaufend bündig mit der Innenkante der Elemente (Kunststoff-Einhängeprofil nur bei vorgefertigter Folieninnenhülle) verschraubt.



⚠ Wichtig:
Doppeldichtungen sind für Scheinwerfer und Skimmer im Lieferumfang enthalten.

Einlegen der Querversteifungen

Damit sich, bedingt durch den Wasserdruck, die Stahlsegmente nicht leicht durchbiegen können, werden pro Segment 3 Querversteifungen auf die Flansch-Schrauben der Segmente aufgelegt.

Dabei ist zu beachten, dass diese in folgende Position eingelegt werden (von unten nach oben):

die 1. Querversteifung auf die zweite Schraube, die 2. auf die 3. Schraube und die 3. Querversteifung auf die fünfte Schraube.

Bei den Segmenten, die mit einer Senkrechstütze verbunden sind, verwenden Sie bitte die kürzeren Querversteifungen.



Montage der Konsolen für Moniereisen

Wird das Becken nicht mit Magerbeton hinterfüllt, empfiehlt sich die Verwendung der Konsolen.



Einbau einer römischen Treppe

Eine Römische Treppe kann sowohl an der Längs- wie auch an der Querseite montiert werden. Der Aufbau des SUNSTAR®-Pools mit oder ohne Römischer Treppe unterscheidet sich nur unwesentlich. Die Elemente werden genauso wie im Punkt Montage des Beckens beschrieben.

Es stehen Treppen in 3 m, 2,5 m und 1,5 m Breite zur Verfügung. Die Treppe (SCALA) mit integriertem Jet-Stream ist 3,0 m breit. Auf Wunsch kann auch eine Ecktreppe 2,0 x 2,0 m mit Innenliegenden Stufen geliefert werden.

An der Stelle, an der die Römische Treppe plaziert werden soll, entfallen entsprechend der Breite Elemente. Die Treppe wird mit den Segmenten rechts und links verschraubt. Achtung: Bitte beachten Sie, dass die Römische Treppe aus Stabilitätsgründen komplett mit Beton unterfüllt oder untermauert werden muß (Armierisen verwenden).

Einbauempfehlung: Richten Sie die Treppe im ersten Schritt genau aus und überprüfen Sie beim Verfüllen mit Magerbeton ständig die Position. Vorsichtig verdichten!

Die Folie darf erst eingehängt werden, wenn die Treppe genau ausgerichtet und bis oben mit Magerbeton hinterfüllt ist. Der Beton muß schon ausgehärtet sein, damit durch das Gewicht des Wassers die Treppe nicht verformt wird. Der obere Rand der Treppe wird mit Randsteinen überdeckt und ist daher auch nur mit einer unpolierten Oberfläche bzw. mit offenporigen Polyesterplatten versehen.

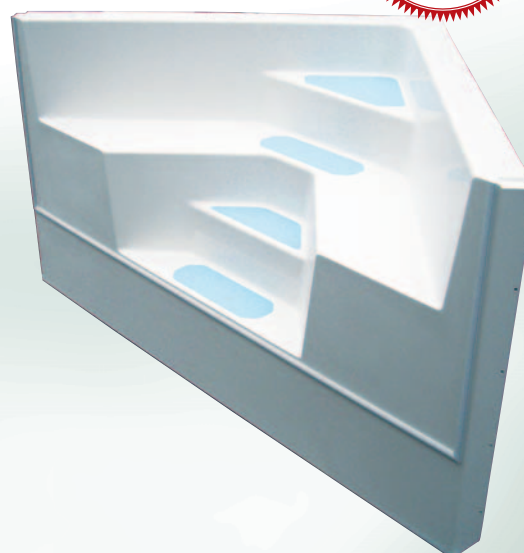


! Wichtig:

Der Grundwasserspiegel muß tiefer als die Beckensohle sein!



Polyestertreppe "SCALA" auf Wunsch mit integriertem Jet-Stream und -Massagedüsen erhältlich



Vorbereitung zum Einhängen der

Schwimmbadfolie (bei Römischer Treppe):

! Wichtig:

Für die vier Ecken des Beckens sind entsprechende Viertelkreise zu verwenden (im Lieferumfang).



Bevor Sie die Folie einhängen, nehmen Sie eine Holzlatte, und verspreizen diese auf der Römischen Treppe.

Schrauben Sie auf die Unterseite der Holzlatte ein langes Einhängprofil.

Verlegen Sie jetzt die Folie im Becken, als ob keine Treppe vorhanden wäre (siehe Einhängen der Schwimmbadfolie). Nachdem die Folie ausgelegt ist und ca. 30 cm Wasser eingelassen wurden, schrauben Sie die Folie am Flansch fest. Wenn die Folie an der Treppe verflanscht ist, nehmen Sie ein scharfes Messer und schneiden die überflüssige Folie innerhalb der Treppe aus und entfernen die Holzlatte.

Befestigung der Sonderprofile

Vor dem Einhängen der Folieninnenhülle wird das Einhängprofil auf dem oberen U-Profil befestigt. Mittels der selbstschneidenden Schrauben werden die Profilstäbe und die vier Viertelkreise montiert (Schrauben ca. 30 cm Abstand).

Einhängen der Schwimmbadfolie

Äußerst wichtig ist eine sorgfältige Säuberung des Beckenbodens, am besten mit einem Staubsauger.

Zum Schutz der Folie muss der Beckenboden mit Vlies ausgelegt werden. Die Wände des Beckens können auch mit Vlies verkleidet werden, damit die Verbundstellen der einzelnen Segmente nicht erkennbar sind (ein weiterer Vorteil: die Wände sind weich und angenehm).

Das Vlies wird auf die Wände nur punktuell aufgetragen. Eine weitere und günstigere Möglichkeit, die Verbundstellen zu bedecken ist, den Segmenten-Stoß mit Spezialklebeband abzukleben (im Lieferumfang).

Um die Enden des Beckens anzurunden werden die vier mitgelieferten Profile aus Polyäthylen-Schaum (1,5 m lang) in die vier Ecken geklebt.

Die Schwimmbadinnenhülle sollte bei einer Außentemperatur von min. 12°C und max. 25°C und nicht bei starker Sonneneinstrahlung eingehängt werden.



Bei niedrigen Temperaturen wird die Folie steif und lässt sich nur schwer verlegen, bei zu großer Wärme verzieht sie sich. Am besten warten Sie die Nachmittagsstunden ab.

Das Folienpaket wird auf dem Beckenboden ausgelegt. Die 4 Ecken sind dazu am oberen Folienrand mit Pfeilen gekennzeichnet. Achten Sie darauf, dass die Schweißnähte immer parallel zur Boden-Wanddecke verlaufen und an allen 4 Beckenseiten den gleichen Abstand zur Boden-Wanddecke haben.

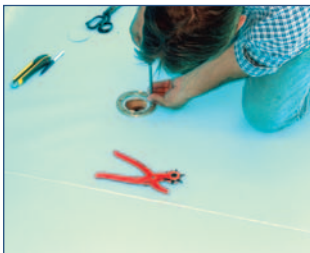
Entsprechend der Abbildung wird die Biese in das Einhängeprofil geschoben. Die Beckenfolie sollte überall gut aufliegen und keine Falten aufweisen.

Hartnäckige Falten können noch barfuß im Becken entzerrt werden, nachdem ca. 2 cm hoch Wasser eingelassen wurde. Vor dem Einfüllen von Wasser empfiehlt es sich, die Folie mit Agicid einzusprühen. Das beugt der Algenbildung wirkungsvoll vor.

Nach dem genauen Ausrichten und Glätten der Folie wird der Bodenablauf eingeflanscht.

Kleine Wellenbildungen in der Schwimmbadhülle sind nicht auszuschließen, beeinträchtigen aber nicht die Dichte und Haltbarkeit.

Falls Sie eine Auskleidung mit gewebeverstärkter Folie wünschen, sollte dies nur durch eine erfahrene Fachfirma erfolgen. Anschließend werden die Einbauteile eingeflanscht und verrohrt. Bei den Skimmern, den Scheinwerfern und den Gegenstromanlagen müssen unbedingt die beiliegenden Doppeldichtungen verwendet werden (Korrosionsschutz an den Schnittflächen).



Einfüllen des Wassers und Hinterfüllen

des SUNSTAR®-Pools



Der SUNSTAR®-Pool benötigt grundsätzlich keine Hinterfüllung mit Beton. Er kann mit Erdreich, das vorher ausgehoben wurde, hinterfüllt werden. Das Erdreich muss wie ein gewachsener Boden verdichtet werden. Dabei ist lediglich darauf zu achten, dass die Hinterfüllung des Beckens gleichzeitig mit der Wasserbefüllung stattfindet.



! Achtung:

Der Wasserstand des Beckens sollte immer etwas höher als der Stand der Hinterfüllung sein.



Eine Hinterfüllung mit Magerbeton kann jedoch aus verschiedenen Gründen trotzdem sinnvoll sein:

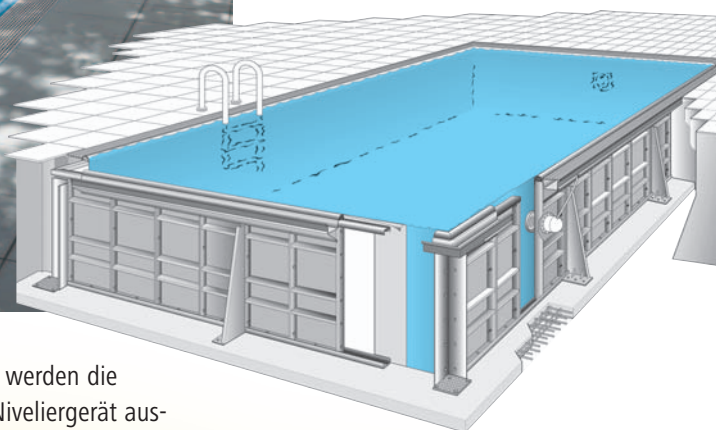
1. Magerbeton-Hinterfüllung verhindert ein späteres Absinken von Randsteinen und Fliesen.
2. Hinterfüllt man den SUNSTAR®-Pool mit einem isolierenden Magerbeton, wird der mögliche Wärmeverlust reduziert. Dies dürfte z.B. beim Einsatz in einem Hallenbad von Vorteil sein.
3. Wird nicht mit Magerbeton hinterfüllt, unbedingt die Konsolen für die Moniereisen verwenden (siehe Montage der Konsolen).

Damit sich die Randsteine, die Sie auf den Beckenrand legen, nicht absetzen, verwenden Sie vor der Hinterfüllung die als Zubehör zur Verfügung stehenden Aufnahmekonsolen für die Armierereisen. Mit Hilfe dieser Konsolen können Sie einen Betonring um das Becken gießen und die Beckenrandsteine haben einen stabilen Untergrund.

SUNSTAR®-Pool mit Überlaufrinne

Montage des SUNSTAR®-Pool mit Überlaufrinne

Die Montage des SUNSTAR®-Pool mit Überlaufrinne erfolgt bis zum Aufsetzen des Rinnensegments wie beim SUNSTAR®-Pool ohne Rinne.



Nach dem Aufstellen der Wandsegmente werden die Rinnenteile aufgesetzt, mit einem Laser-Nivelliergerät ausgerichtet und danach mit Nieten von der Beckeninnenseite fixiert. Die Durchführungen aus der Rinne sind im Lieferumfang enthalten.

Mittels dieser Durchführung kann die Rinne bauseits mit der Sammelleitung verbunden werden. Das Becken inklusive der Überlaufrinne, muß bauseits mit einer 1,5 mm gewebeverstärkten Folie ausgekleidet werden.

Die gesamte Filter- und Rinnentanktechnik finden Sie in unserem Gesamtkatalog. Treppenanlagen auf Anfrage.





ist der Name für die sonnige
Produktreihe von

MTH ^{AG}

moderne Wassertechnik AG

www.mth-sunnypool.com

info@mth-sunnypool.com